

Rudolf Anschober
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.402.671

Wien, 14.8.2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 2516/J der Abgeordneten Philip Kucher, Genossinnen und Genossen betreffend Martin Ho** berichtet: **"In der Expertengruppe schlagen wir (...) vor." - Welche Expertengruppe wie folgt:**

Frage 1:

- *Ist Martin Ho Mitglied der in Ihrem Ressort angesiedelten Corona-Taskforce?*

Nein.

Frage 2:

- *Da von einem "Nein" auf die Frage 1) ausgegangen wird: Ist Ihnen bekannt, dass es offenbar neben dem SKKM im Innenministerium und der Corona-Taskforce im Gesundheitsministerium auch eine weitere "Expertengruppe" geben dürfte, in der Martin Ho "mit anderen Nachtgastronomen" - Vorschläge unterbreitet?*
 - a. *Wenn ja, ist diese "Expertengruppe" mit der in Ihrem Ressort angesiedelten Corona-Taskforce abgestimmt?*

- b. Wenn ja, inwieweit finden die Vorschläge von Gastronomen seitens Ihres Ressorts Berücksichtigung bei bisherigen oder etwaigen weiteren Lockerungen?*

Diese „Expertengruppe“ ist mir nicht bekannt. Prinzipiell muss aber hier festgehalten werden, dass es mir ein Anliegen ist, alle Interessensgruppen zu den jeweiligen Themen zu hören und mit diesen zu diskutieren. Gute Lösungen können nur im Einklang und allen Betroffenen gefunden werden.

Frage 3:

- *Ist es zutreffend, dass Martin Ho mit "anderen Nachtgastronomen" vorschlugen, "nur Gäste in den Klub zu lassen, die die Corona-App haben"?*
 - a. Wem wurde dieser Vorschlag konkret unterbreitet? (Bitte um dezidierte Angabe, ob Sie selbst bei der Unterbreitung dieses Vorschlages anwesend waren)*
 - b. Wie sah die Reaktion Ihres Ressorts auf die Unterbreitung dieses Vorschlages aus? (Sofern ein Protokoll der Sitzung, in der dieser Vorschlag unterbreitet wurde besteht, bitte um Übermittlung der nicht nach bearbeiteten Version dieses.)*
 - c. Sofern dieser Vorschlag weder Ihnen noch Vertreterinnen Ihres Ressorts unterbreitet wurde, hat es Ihrerseits (oder seitens Ihres Ressorts) eine "regierungsinterne" Reaktion auf das Interview Martin Ho's gegeben?*
 - d. Können Sie ausschließen, dass das Nutzen der Corona-App mit etwaigen Sonderrechten einhergehen wird, womit von einer Freiwilligkeit nicht mehr gesprochen werden dürfte?*

Es ist richtig, dass meinem Ressort per Email ein „Nachtgastronomiekonzept“ von der Branche vorgelegt wurde. Wer aller an diesem Konzept mitgewirkt hat, ist meinem Ressort nicht bekannt. In diesem Konzept ist in keiner Weise von einer verpflichtenden Nutzung der Corona-App die Rede.

Dieses Konzept wird von meinem Ressort geprüft und dient als eine der Diskussionsgrundlagen für Überlegungen zur Wiederöffnung der Nachtgastronomie.

Frage 4:

- *Worum geht es in dem „internen Regierungskampf Gesundheitsministerium gegen Tourismusministerium“? (Es wurde die von Martin Ho gewählte Formulierung zitiert, auch wenn Sie die Formulierung anders wählen würden, bitte explizit und jedenfalls um Beantwortung aller damit zusammenhängenden Fragen)*
 - a. *Welche Position vertreten Sie in diesem „internen Regierungskampf“?*
 - b. *Welche Position vertritt die Tourismusministerin bzw. das Tourismusministerium in diesem „internen Regierungskampf“?*
 - c. *Ist die Corona-App Gegenstand des „internen Regierungskampfs“?*
 - d. *Sind „Lockerungen“ im Bereich der Nachtgastronomie Gegenstand des „internen Regierungskampfs“?*

Von einem diesbezüglichen internen Regierungskampf ist mir nichts bekannt. Natürlich diskutiere ich mit meinen Amtskolleginnen und Kollegen die sie betreffenden Themen, welche Bezug mit den Maßnahmen meines Ressorts zu Corona haben. Dass es hier des Öfteren verschiedenen Positionen gibt, ist sachlogisch und Teil unserer Regierungsarbeit.

Frage 5:

- *Findet in irgendeiner denkbaren Form durch Sie persönlich oder Mitarbeiterinnen Ihres Ressorts mit Martin Ho eine Zusammenarbeit statt?*

Davon ist mir nichts bekannt.

Frage 6:

- *Gibt es in irgendeiner denkbaren Form einen Austausch zwischen Ihnen (oder Mitarbeiterinnen Ihres Ressorts) und Martin Ho?*
 - a. *Wenn ja, bitte um detaillierte Auflistung der Gesprächstermine sowie Inhalt und Ergebnisse dieses Austausches.*
 - b. *Wenn nein, wie kommt Martin Ho zu den im zitierten Medienartikel getroffenen Hintergrundwissen und Aussagen?*

Diesbezüglich ist mir nichts bekannt.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschober

